

Groß, stark, leicht

Palfinger hat das Produktportfolio im Großkransegment um ein weiteres Modell der TEC-Baureihe erweitert: Der neue PK 135.002 TEC 7 bietet laut Hersteller viel Kraft bei wenig Eigengewicht.

Der Neue sticht darüber hinaus durch seine vielseitigen Einsatzmöglichkeiten hervor. Ob Schwerlasteinsatz, feinfühliges Montagearbeiten oder Einsatzfälle mit hohen Reichweiten. Beim Containerhandling, Aufstellen von Aufzügen oder Dachdeckerarbeiten ist der PK 135.002 TEC 7 in seinem Element. Für die Erhöhung der Reichweite stehen dem PK 135.002 TEC 7 drei verschiedene Zusatzknickarme an drei verschiedenen Schubarmen zur Verfügung:

Die Fly-Jibs PJ 240, PJ 190 und PJ 150. Die beiden letzteren sind vollkommene Neuentwicklungen und basieren technisch, wie auch schon das PJ 240, auf dem Einsatz des neuen P-Profiles.

Im Vergleich zum PK 150002 wurde durch die konsequente Leichtbauweise und das P-Profil eine Gewichtseinsparung von circa 2.000 kg erreicht – und das bei bis zu 35 % höheren Hubkräften im Einsatz mit Fly-Jib.

Trotz Kranaufbau bis zu 8.000 kg Nutzlast.

Als Trägerfahrzeug für den PK 135.002 TEC 7 stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl. Wählt man einen 4-Achs Lkw

mit 32 t zulässigem Gesamtgewicht, so stehen 2.500 bis 3.000 kg an freier Nutzlast zur Verfügung. Bei einem 5-Achs Lkw mit 40 t Gesamtgewicht sogar bis zu 8.000 kg. Der Kundennutzen ist leicht erklärt. Es sind keine Genehmigungen für Sondertransporte mit Begleitfahrzeugen nötig und Routenbeschränkungen erübrigen sich. Trotzdem erhält man ein universell einsetzbares Fahrzeug mit Nutzlast.

Mit den Neuentwicklungen MEXT, TOOL und WEIGH fügt der neue PK 135.002 TEC 7 über weitere innovative Optionen. Mithilfe von MEXT können ein oder auch zwei mechanische Verlängerungen durch die Sensorik erfasst, überwacht und so in die Überlast eingebunden werden. TOOL ermöglicht es, unterschiedliche, über die Multifunktionsanbindung (MFA) angeschlossene Zusatzgeräte in die Berechnung der Standsicherheitsgrenze mit einzubeziehen. Zuletzt erlaubt es WEIGH dem Kranfahrer, die Last direkt mit dem Kran zu wiegen, um sich so einen Überblick darüber zu verschaffen, an welche Positionen er die Last verheben kann.

Zusätzlich kann der Bediener aus zahlreichen schon bekannten Optionen wie P-Fold, DPS-C oder auch HPSC-Plus GEOM wählen. Mit dem Assis-



Der PK 135.002 TEC 7 präsentiert sich als Allrounder für vielseitige Einsätze. Mit drei verschiedenen Zusatzknickarmen ausrüstbar und mit Vollsensoren ausgestattet, ermöglicht er Reichweiten und Hubkräfte, die ihn laut Palfinger um ein bis zwei Klassen höher einstufen, als die Bezeichnung vermuten lässt.

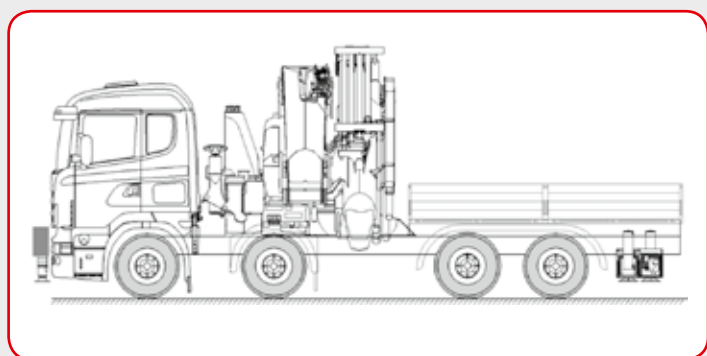
tenzsystem P-Fold erledigt der Kranfahrer das Auseinanderlegen und Zusammenfallen komfortabel mit einer Fingerbewegung. Die intelligente Steuerung übernimmt die Koordination der Kran- und Fly-Jib-Bewegungen bis zur vorher definierten Arbeitsposition. Semiautomatisch gesteuert erfolgt der Vorgang komfortabel und schnell.

Das DPS-C erzielt eine überproportionale Hubkraft-erhöhung am Fly-Jib, indem Last- und Eigengewichtschwer-

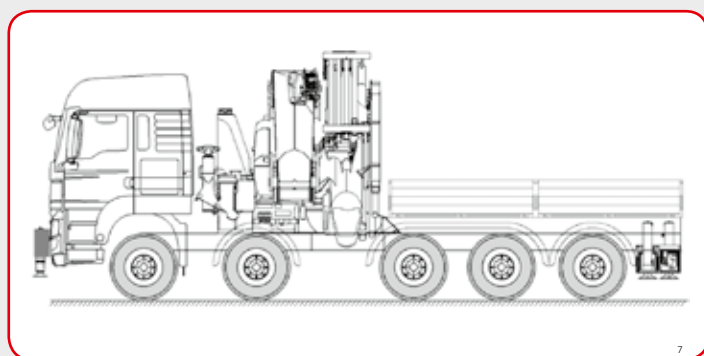
punkte in die Paltronic Berechnungen einbezogen werden.

Der gleiche Effekt führt bei HPSC-Plus GEOM zu einer reichweitenabhängigen und somit optimierten Standsicherheitsüberwachung. Bei nicht vollständig abgestütztem Fahrzeug und bei niedrigeren Reichweiten wird die Hubkraft erheblich angehoben.

KM



Aufbauvariante 1: 32 t Fahrzeuggesamtgewicht bei Vollausstattung mit 2.500-3.000 kg Nutzlast.



Aufbauvariante 2: 40 t Fahrzeuggesamtgewicht bei Vollausstattung mit 8.000 kg Nutzlast.